

Buntes Begegnungsfest lockt zahlreiche Gäste

Geflüchtete und Helfer kommen im Bürgersaal zusammen

Von Claudia Gempp

RHEINFELDEN. Beim weihnachtlichen Begegnungsfest für Geflüchtete hat sich der Bürgersaal am Wochenende in einen Treffpunkt der Nationen verwandelt, bei dem Groß und Klein mit Kaffee, Kuchen und einem unterhaltsamen Programm unbeschwernte Stunden genießen konnten.

Zum vierten Mal hatten der Freundeskreis Asyl, die Stabstelle Integration und das Rheinbildungszentrum Geflüchtete

aus den Gemeinschaftsunterkünften oder der Anschlussunterbringung und die ehrenamtlichen Helfer zu diesem Fest eingeladen, bei dem „wir deutsche Kultur mit internationalen Auftritten verbinden wollen“, wie Moderator Wolfgang Gorenflo vom Freundeskreis Asyl betonte. Ein großes Dankeschön galt allen, die dazu beigetragen hatten, dass dieses Fest so gut gelingen konnte. Es sei auch eine gute Möglichkeit, Geflüchtete, die in den Unterkünften mitunter isoliert wohnten, herauszuholen, um andere Menschen kennenzulernen oder Bekannte zu treffen, die sich vielleicht schon lange nicht mehr gesehen haben, sagte Gorenflo.

Mehr als 400 Einladungen seien verschickt worden, entsprechend füllten sich die weihnachtlich dekorierten Tische nach und nach mit immer mehr Besuchern. Ihnen übermittelte auch Bürgermeisterin Diana Stöcker ein herzliches Willkommen. An Weihnachten, sagte sie, stünden nicht Geschenke und das Schmücken der Wohnung im Vordergrund, es gehe vielmehr um Begegnung und den Austausch in besinnlichem Rahmen.

Der Austausch kam auf jeden Fall nicht zu kurz, wie das lebhafteste Stimmengewirr und die gesellige Atmosphäre zeigten, während sich die Freude über die Darbietungen darin ausdrückte, dass mit dem Handy fleißig fotografiert wurde. Viele



Beim Begegnungsfest im Bürgersaal ging es bunt zu. FOTOS: CLAUDIA GEMPP



Die Verkleidungen waren sehr eifallsreich.

Akteure bereicherten das Programm, unter anderem die Alphornbläser aus Herten-Degerfelden mit ihren für viele Gäste ungewohnten Klängen, die Mädchen des russischen Vereins Rosinka bei ihrem Roboter-Tanz, die Beiträge der musikalischen Familie Vogel aus Nollingen und der ausdrucksstarke Solo-Gesang der elfjährigen Saphira, die mit dem bekannten Song „We are the World“, den Charakter des Begegnungsfestes treffend aus-

drückte. Die Herzen des Publikums eroberten außerdem die Kindertanzgruppen des TuS Herten, als sie temporeich über die Bühne wirbelten sowie fünf kleine, in farbenfrohe Nationaltrachten gekleidete Mädchen bei einer gespielten Geschichte. Zum Abschluss bereitete der Freundeskreis allen Kindern noch eine Riesenfreude: Etwa 70 Weihnachtspäckchen hatten Mitglieder beider Kirchengemeinden liebevoll verpackt.